

den Sozialismus um des besseren Lebens der Menschen willen auf die Tagesordnung gesetzt hat, deshalb scharft sich das werktätige Volk enger um seine Partei, festigt sich immer mehr die moralisch-politische Einheit des ganzen Volkes, entfalten sich Kunst und Kultur für den Menschen der sozialistischen Gesellschaft.

#### IV

Unsere Partei hält nichts von Sprüngen in der Entwicklung, beim Aufbau des Sozialismus; schon gar nichts von „großen Sprüngen“, wie sie die chinesischen Führer willkürlich an Stelle kontinuierlicher, den objektiven ökonomischen Gesetzmäßigkeiten entsprechender wissenschaftlicher Wirtschaftspolitik praktizieren.

Nachdem am 13. August 1961 die Staatsgrenzen der DDR gesichert und damit der Sabotagetätigkeit und dem organisierten Menschenraub der westdeutschen Imperialisten ein radikales Ende bereitet worden war, konnten die ökonomischen Gesetze des Sozialismus voll wirksam werden, was der Entwicklung der Produktivkräfte mächtigen Aufschwung gab. Die neuen größeren Aufgaben, die der vom VI. Parteitag beschlossene umfassende Aufbau des Sozialismus stellte, erforderten neue Leitungsmethoden. Die Partei arbeitet sie aus: das neue ökonomische System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft, das Instrument der Partei- und Staatsführung, das die volle Anwendung der ökonomischen Gesetze des Sozialismus sichert und zugleich die vorrangige Entwicklung jener führenden Zweige der Volkswirtschaft gewährleistet, die für den wissenschaftlich-technischen Höchststand entscheidend sind. Es ist ein Instrument, das gleichermaßen die materielle Interessiertheit als auch die materielle Verantwortung jedes Werktätigen, jedes Kollektivs im Kampf um höchste Ergebnisse in der Produktion sowie in der Forschung und Entwicklung voraussetzt. Der Kampf um die Verwirklichung des neuen ökonomischen Systems trägt entscheidend dazu bei, daß unsere Deutsche Demokratische Republik ihre internationale Aufgabe beim ökonomischen Wettbewerb mit dem Kapitalismus in Ehren erfüllt.

Unsere Partei betrachtet die Erfüllung der ökonomischen Aufgaben, die Verwirklichung des Programms des Sozialismus, als die wichtigste Seite ihrer Tätigkeit. Sie befindet sich damit in voller Übereinstimmung mit der in den Moskauer Dokumenten von 1957 und 1960 enthaltenen Generallinie sowie mit den Feststellungen des XXII. Parteitages der KPdSU, wonach jetzt die Zeit gekommen ist, den Kapitalismus in der entscheidenden Sphäre der menschlichen Tätigkeit, der Sphäre der materiellen Produktion, zu schlagen.

Die Partei trug dem Rechnung. Sie beschloß auf ihrem VI. Parteitag die Umstellung der Leitung der Parteiarbeit entsprechend dem Produktionsprinzip von oben bis unten. Die bisherigen Erfahrungen und Ergebnisse dieses Prozesses werden regelmäßig eingeschätzt, und jetzt arbeiten wir die komplexe wissenschaftliche Leitungstätigkeit aller Partei- und Staatsorgane weiter aus. Die Kräfte der Partei werden konzentrierter auf die Schwerpunkte der wirtschaftlichen Entwicklung gelenkt, um den Kampf um wissenschaftlich-technischen Höchststand der Produkte und der Produktion konkreter zu führen, den Wohlstand des Volkes schneller zu heben und die Verbindungen der Partei und des Staates mit dem Volke weiter zu festigen.

All das geht nicht im „stillen Kämmerlein“, nicht unter Ausschluß der Partei- und Republiköffentlichkeit vor sich. An all dem nimmt die ganze Partei, nimmt die ganze Bevölkerung regen und aktiven Anteil.

Einen bedeutenden Platz im Prozeß der Ausarbeitung der wissenschaftlichen Leitungstätigkeit nimmt das 5. Plenum des Zentralkomitees unserer Partei im